

**Gliederung der  
Botschaften für das Vollzeit Training  
im Herbst Semester 2004**

---

**ALLGEMEINES THEMA:  
DIE WESENHAFTE BEDEUTUNG DER WIEDERERLANGUNG DES HERRN  
FÜR DEN AUFBAU DER GEMEINDE  
ALS DAS HAUS GOTTES UND DER STADT GOTTES**

Botschaft zwei

**Die Wiedererlangung des Geistes des Menschen für die Ökonomie Gottes**

Schriftlesung: 1.Mose 2:7; Sach. 12:1; Spr. 20:27; Joh. 3:6; Röm. 8:16; 1. Kor. 6:17

**I. Gott bringt in dem Prinzip Seiner Wiedererlangung Seine Erwählten zurück zum Anfang, zurück zu Seiner ursprünglichen Absicht in der Erschaffung des Menschen – Mt. 19:8; 1.Mose 1:26; 2:7-12; vgl. Am. 3:7:**

- A. In der „Blaupause“ von Gottes ursprünglicher Absicht ist der Mensch das Zentrum des gesamten Universums und das Zentrum des Menschen ist sein Geist – Sach. 12:1; 1.Mose 2:7:
1. Die Himmel sind für die Erde, die Erde ist für den Menschen und der Mensch wurde von Gott mit einem Geist geschaffen damit er mit Gott Verbindung aufnehmen kann, Gott empfangen, Gott enthalten, Gott anbeten, Gott leben, Gottes Vorsatz für Gott erfüllen, Gott zum Ausdruck bringen und mit Gott eins sein kann – Spr. 20:27; Joh. 4:24; 1.Kor. 6:17.
  2. Ohne dass Gott der Geist ist und ohne dass wir einen Geist haben um mit Gott Verbindung aufzunehmen ist das ganze Universum leer und wir sind nichts – Ekl. 1:2; 3:11; Hiob 32:8; vgl. 1.Thess. 5:23; Hebr. 4:12.
- B. Der Mensch als ein Gefäß sollte durch die Übung seines Geistes Gott in Christus als den Baum des Lebens aufnehmen so das Leben wie ein Strom in und aus seinem Innersten fließen würde, für seine Umwandlung zu kostbaren Materialien für Gottes Bau, Gottes ewigen Ausdruck – 1.Mose 1:26; 2:7-12, 22; 1.Tim. 4:7-8.
- C. Der Geist des Menschen ist der höchste und edelste Teil des menschlichen Seins durch den er mit der unsichtbaren geistlichen Welt in Kontakt kommen kann; die Wiedererlangung des Herrn ist davon da um uns von den sichtbaren Dingen in der physischen Welt zu den unsichtbaren Dingen in der geistlichen Welt wiederherzustellen durch die wahre Anbetung Gottes in und mit unserem Geist – Hiob 12:10; 2.Kor. 4:13, 16-18; Joh. 4:24.
- D. Der Atem Gottes ist zu unserem menschlichen Geist geworden und unser Geist ist Gottes Leuchte um Gott als das Öl zu halten und um uns Licht zu geben – 1.Mose 2:7; Spr. 20:27.
- E. Der Geist des Menschen wurde zu einer zerbrochenen Lampe durch seinen Fall aber durch Gottes Wiederherstellung und durch Seine Errettung ist der Geist des Menschen wiedergeboren, wiedergebaut und verstärkt mit dem belebenden siebenfach verstärkten Geist – Joh. 3:6; Spr. 20:27; Offb. 4:5.
- F. Der wiedergeborene Geist des Menschen ist der Ort wo der Geist Gottes arbeitet und wo der Herr wohnt – Röm. 8:16; 2.Tim. 4:22.
- G. Die Zentrale Regierung und die herausragendste Stellung im Sein des Menschen sollte sein Geist sein; ein Mensch der von seinem Geist regiert und beherrscht wird ist ein geistlicher Mensch – 1.Kor. 2:14-15; 3:1; 14:32; Joh. 3:6; Eph. 3:16; 1.Petr. 3:4; Dan. 6:4, 11.
- H. Alles was wir sind, alles was wir haben und alles was wir tun muss im Geist sein; alles was Gott für uns ist, ist in unserem Geist – Röm. 2:28-29; 1:9; 8:4; 12:11.

**II. Der göttliche Geist, der in unserem menschlichen Geist wohnt und mit unserem menschlichen Geist zusammen als ein Geist vermengt ist, dem vermengten Geist ist der strategische und zentrale Punkt von Gottes Ökonomie – 1.Kor. 6:17; 1.Tim. 1:4; 2.Kor. 4:13; Eph. 2:22; Joh. 1:51:**

- A. Der großartigste Weg um Gottes Ökonomie auszuführen besteht darin das wir gemäß dem Geist durch die Übung unseres Geistes leben und alles tun – Hiob 10:13; Eph. 3:9; Röm. 8:4; Gal. 5:25.
- B. Damit Gott Sein bewegen ausführen kann um die Menschen für die Erfüllung Seiner Ökonomie zu vergöttlichen, sollten wir nicht handeln, keiner Situation begegnen, keinem Mangel abhelfen getrennt von dem allumfassenden Geist in unserem Geist; das Geheimnis von Gottes organischer Errettung ist der Geist mit unserem Geist – Röm. 8:16; Phil. 4:11-13; Psa. 91:1.
- C. Durch die wahre Anbetung Gottes in und mit unserem Geist können wir Gott den Vater als den Quell des Lebens genießen, Gott den Sohn als die Quelle des Lebens und Gott den Geist als den Strom des Lebens um das Neue Jerusalem zu werden, die Stadt des Lebens – Joh. 4:24, 14; Jud. 19-21, vgl.V.10
- D. Wenn wir in unserem Geist sind, überwinden wir die Welt, sündigen wir nicht und der böse kann uns nicht antasten; alles was nicht im Geist ist, ist ein Götze – 1.Joh. 5:4, 18-19, 21.
- E. Wir müssen auf unseren Geist achten, unseren Verstand auf den Geist richten, auf den Geist reduziert sein und es lernen wie man absolut im Geist für den Aufbau der Gemeinde, Seinen Leib lebt – Mal.2:15; Hag. 1:14; Eph. 2:22; Röm. 14:17:

**III. Die Wiedererlangung der Gemeinde als das Haus Gottes und das Reich Gottes können nur verwirklicht werden wenn wir in unserem Geist durch die Übung unseres Geistes leben – Esra 1:1-5; Hag. 1:14; Eph. 2:22; Röm. 14:17:**

- A. Christus als der Leben gebende Geist kann alles für uns Sein wenn wir in unserem Geist leben und unseren Geist üben; in unserer Seele zu leben bedeutet im Prinzip des Antichristen zu leben – Sach. 4:6; 12:1; 1.Kor. 15:45b; 6:17; 1.Joh. 2:18.
- B. Die Wiedererlangung des Herr ist die Wiedererlangung der Einheit in unserem Geist; in unserem Geist zu sein bedeutet in Jerusalem zu sein dem Ort der Einfachheit und Einheit, doch in unserem Verstand zu sein bedeutet in Babylon zu sein, der Ort der Verwirrung und Spaltung – Joh. 4:24:
  - 1. Unser Geist ist ein „Land“ der Gnade um Rasse für den einen neuen Menschen zu verschlingen; unser Verstand ist ein „Land“ des Streitens – Gal. 6:18; 5:15; Kol. 3:10-11.
  - 2. Die vereinigenden Riegel der Bretter der Stiftshütte die aus Akazien Holz gemacht waren das mit Gold überzogen war bezeichnet den heiligen Geist als den vereinigenden Geist damit unser menschlicher Geist vermengt ist – 2.Mose 26:26, 29; Eph. 4:3-4.
  - 3. Immer wenn wir uns zu unserem Geist wenden und unseren Geist üben berühren wir den Leib, weil der Leib in unserem Geist ist – Eph. 1:17; 2:22; 3:5, 16; 4:23; 5:18; 6:18.
  - 4. „Unser Geist“ beinhaltet die Geister aller Heiligen, die Gemeinde ist die Gesamtmenge der wiedergeborenen Geister aller Heiligen und wir sind gerettet vom Individualismus wenn wir in unserem Geist sind – Röm. 8:16; Eph. 3:16, 18-19.
  - 5. An Christus als dem Haupt festzuhalten bedeutet in unserem Geist zu bleiben, eng mit Ihm verbunden zu bleiben; je mehr wir in unserem Geist leben um Ihn als das Haupt zu genießen desto mehr lieben wir die Glieder des Leibes – Kol. 2:19; 1:4, 8; Apg. 24:16.
- C. Wir können als Glieder im Leib für den Aufbau des Leibes funktionieren wenn wir in unserem Geist leben und unseren Geist üben und unseren von Gott gegebenen Geist anfachen – Röm. 1:9; 7:6; 2.Tim. 1:6-8; 1. Kor. 14:4b, 32; Phil. 3:3.